

„S'NAGERLKISTERL“ Nach einer wahren (?) Begebenheit, gereimt und vorgetragen von Max Reiser, bei der 1200-Jahr-Feier im Mai 1972

Truderinger seid's net bös
 boi i von dem was sag.
 Es is koa böse Absicht net,
 was i eich nachetrag.
 I bin ja seim vo Truderung
 und trotzdem fang i o
 Ma muaß heut alles füraziagn,
 damit ma lacha ko,
 und wenn's a vo oam selber is,
 da wo man drüber lacht.
 Was oamoi g'schehgn is, des is g'schehng
 der Fehler is scho g'macht.
 Ma woäß net wann, ma woäß net wia,
 de Oitn hams vozählt.
 Es is davon nix aufg'schribn worn,
 heit woäß de halbe Welt.
 Es war an irgendeinem Tag,
 im Herbst wahrscheinl no,
 Denn's Troad war in der Tenna g'leg'n,
 und Feldarbeit war do.
 Und d'Bauern warn beim Obermoar,
 a grad a so, wia heit,
 Sie ham an kloana Schafkopf do,
 hoit so zum Zeitvertreib.
 Auf oamoi, da kumt oana rei,
 mit ebbas in die Händ,
 es muaß a Fremder g'wes'n sei,
 denn koana hot'n kennt.
 Er hot sei G'stell ins Eck nei g'loant,
 a hoibe Bier verlang,
 und scho nach ara Viertelstund,
 hot er s'vazähln o'gfangt.
 Er waar a guater Fotograf
 macht Buidln überoi,
 vom Haus und vo der Bäuerin,
 wia's rauskimmt grad vom Stoi.
 De Bauern, de ham g'lust und g'sagt,
 "des is fei gar net schlecht,
 Ja, wennst Du solche Buidln machst,

na kimmst uns ja grad recht.
 Denn wenn mir sunst a Buidl woin,
 müass auf nach Minga geh,
 do hätt' ma's ja vui praktischa,
 und g'wiß wenn's grad so schee".
 "Do ffehlt sich gar nix, liebe Leit",
 sagt drauf der Fotograf,
 wer wie i so vui Buidln macht,
 der ko des ja im Schlaf!"
 Da Messma und da Gowahoin,
 da Bauschmied und der Frei,
 Da Steffe und da Oberbauer,
 sie war'n oisam mit dabei.
 "Des is für mi was", sagt der Stoiz,
 zum oit'n Bäcker Gnan,
 "I lass mi abfotografiern,
 woasst, mit meim neia G'span".
 Da Loacha fragt: "Du Fotograf,
 was müaß ma jetzt zoin?"
 Gei, mach' uns fei an scheena Preis,
 mir ham ja s'Geld net g'stoin."
 "An Taler", sagt der Fotograf,
 "des müaßt's aa in Minga zoin.
 Und d'Buidln, de bring i eich raus,
 de müaßt's net selba hoin!"
 "Des gangat," hot der Loama g'sagt,
 des waar net gar so vui.
 I wart jetzt bloß no auf mein Buam,
 der is grad in der Schui."
 Der Bauschmiedmöcht vo eam a Buid,
 er hoit se ganz schee staad,
 Sei Oide, de muaß gor net drauf,
 de schaukt ja eh so faad.
 "Na bagg ma's," sagt der Fotograf,
 "aufgeht's, jetzt fang ma o!"
 Er nimmt sein Apparat und denkt,
 "eich krieg i sauber dro!"
 A jeder hat sein taler zoit,
 es hat a gor koan g'greit,

Nach ara Stund warn's alle dro,
 da Photograph hat g'schwitzt,
 Und hot se denkt, ihr bläden Hund,
 eich hob i net schlecht blitzt.
 Na sagt er: "meine lieben Herrn,
 i muaß nach Minga nei,
 damit i glei entwickeln ko,
 mein Kasten stell i ei.
 Der is für eich na glei a Pfand,
 a jeda hat ja zoit,
 doch passt's ma bittschön guat drauf
 auf,
 dass er net obifoit!"
 "Den nimm glei i", sagt da der Wirt,
 "den sperr i Dir guat ei,
 ins Schlafzimmado stell'n i nauf,
 da kummt g'wiss koana nei!"

"Is guat," sagt drauf der Fotograf,
 "Pfüat Gott, i schiab jetzt o,
 Soboid i Buidln ferte hob,
 do bin i wieder do!"
 De Bauern wart'n drei, vier Tog,
 a Wocha warten's scho.
 Sie glaab'n, da Fotograf is krank,
 und drum net kumma ko.
 Wia er a Monat lang net kimmt,
 do ham sa se scho denkt,
 mir traun' ihr nimma, dera Sach,
 vielleicht hat er uns g'schlenkt.
 Do sagt der Wirt: "da feit se nix,
 i hob sein Apparat.
 Den lasst er do' ganz g'wiss net hint'
 der kimmt scho, seid's nur staad!"

Zwoa Monat lang is jetzt scho her,
 do war d'Geduld vorbei.
 Sie schrein: "Wirt, dua den Kasten her,
 da schaug'ma jetza nei!"
 Der rennt glei in sei Zimma nauf
 und hoit den Apparat.
 "Da habts'n," sagt er, "teats, was woits!"
 und auf oamoi wars ganz staad.
 Sie ham des schwarze Tuach weg do,
 und oisam hig'stiert aa.
 A Nagelkisterl, do verreckt,
 und eine g'schiss'n aa.



Bürgerhausverein

Truderinger Kulturkreis

Truderinger Buam-Festring